

**Infoabende:** Arbeitsamt St.Vith und Eupen  
**Persönliche Gespräche mit Fachleuten**

● **EUPEN/ST.VITH**

Kürzlich fand im Arbeitsamt St.Vith und im Arbeitsamt Eupen jeweils ein Infoabend statt. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Eingeladen waren alle, die vom Thema Berufswahl betroffen sind: die Jugendlichen, die Eltern,... Alle ostbelgischen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren wurden per Brief über diese Veranstaltungen informiert, außerdem wurde im Internet und in der Presse für die Infoabende geworben.

Die Ratsuchenden hatten die Möglichkeit, von 18 bis 20 Uhr verschiedene Fachleute zu treffen und in einem persönlichen Gespräch Antworten auf Fragen u.a. zu den Themen Schullaufbahn, Lehre/Ausbildung, Studienwahl, Berufslaufbahn oder Berufsziel zu erhalten.

Neben den Beratern des Arbeitsamtes waren auch Experten der Bundesagentur für Arbeit vor Ort sowie vom IAWM,

JIZ & Infotreff, von Kaleido-Ostbelgien und vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Vertreter der Polizei und der Armee waren ebenfalls anwesend und erteilten Auskünfte zu ihrem Beruf.

Der Erfolg der Veranstaltung spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wider. In St.Vith erschienen 67 Personen, in Eupen waren es sogar 115 – mit von Jahr zu Jahr steigender Tendenz. Beim Verlassen der Veranstaltung stand es jedem Besucher frei, eine Zufriedenheitsbefragung auszufüllen. Die Auswertung der kleinen Umfrage hat bestätigt, dass die Infoabende eine wichtige und positive Veranstaltung sind, die den Jugendlichen auf ihrem Weg in die Erwachsenenwelt helfen kann.

Die Daten für die Infoveranstaltungen im nächsten Jahr stehen bereits fest: Am 17. April 2018 findet der Infoabend in St.Vith und am 19. April 2018 in Eupen statt.

**Gesang:** Eupener Marienchor gestaltete Kirchenkonzert in der Pfarrkirche von Grand-Marchin  
**Erstaufführung von Mathieu Neumann**

● **GRAND-MARCHIN/EUPEN**

Auf Einladung des Cercle Royal d'histoire et de folklore gestaltete der Eupener Marienchor unter der Leitung von Heinz Piront am Samstag, 10. Juni, ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche von Grand-Marchin.

Das Eupener Ensemble brachte 16 Chorwerke aus seinem aktuellen Repertoire zum Vortrag. Während im ersten Konzertteil mit Werken von Chesnokov, Mauersberger, Milhaud, Biebl und Tallis das geistliche Liedgut im Mittelpunkt stand, präsentierte der Chor im zweiten Teil eine bunte Palette mit Werken aus alter und zeitgenössischer weltlicher Choraliteratur in fünf Sprachen.

Gespannt erwarteten die Besucher die Erstaufführung von Mathieu Neumanns „Feuerreiter“ nach einer Ballade von Eduard Mörike. Publikum und Chor genossen es gleichsam.

Der gut besuchte kleine Kirchenraum im klassierten „Gotteshaus auf der grünen Wiese“ mit seinem gedrehten Glockenturm bot in der frühlingshaften Spätnachmittagssonne angenehme Rahmenbedingungen zu einer gelungenen Verschmelzung von Chor und Konzertgästen.

Es war eines dieser Konzerte, von denen im Nachhinein ein besonders positiver Nachgeschmack blieb: freundlicher Empfang, offene Begegnungen, beeindruckender Kon-



Der Eupener Marienchor präsentierte in der Pfarrkirche von Grand-Marchin neben geistlichem Liedgut ebenfalls eine bunte Palette mit Werken aus alter und zeitgenössischer weltlicher Choraliteratur in fünf Sprachen.  
Foto: @MCEweb

zertort, zwangloses und lockeres Verhältnis zu den Konzertbesuchern und das Gefühl als Chorgemeinschaft ein gutes Gesamtwerk abgeliefert zu haben.

Die Akustik der Kirche erlaubte feine Pianissimi und trotzdem auch Forte-Passagen in einer guten Klangfülle, ohne in den Forti den Klang zu erdrücken.

Besonders das siebenstimmige Ave Maria von Biebl erzeugte durch seine Dynamik einen Gänsehauteffekt. Selbst

der nicht für jedermann gefällige Psalm 121 wurde gut interpretiert und gefiel den aufmerksamen Zuhörern.

„Baba Yetu“, ein Vater Unser auf Wsahili, mit Percussion und Solipassagen gefiel sehr gut in Rhythmus und Effekten. Das Negro-Spiritual „My soul's been anchored in the Lord“ war sehr effektiv vorgebracht.

Nach Grétry's „Le Rossignol“ stellten Veranstalter, Konzertbesucher, Chorleiter und Sänger übereinstimmend fest:

„Da hat größtenteils alles gut gepasst.“ Der gastgebenden Vereinigung Cercle Royal d'histoire et de folklore gebührt die Anerkennung, bei ihrem vierten Frühlingskonzert zahlreiche, zufriedene und chorbegeisterte Besucher im kleinen denkmalgeschützten Wiesenkirchlein versammelt zu haben.

[www.marienchor-eupen.be](http://www.marienchor-eupen.be)

**mein Verein**

**Gibt es Neuigkeiten?**

Schreiben Sie uns an [redaktion@grenzecho.net](mailto:redaktion@grenzecho.net)

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.



Sozialminister Antonios Antoniadis (rechts) begrüßte bei seiner Ansprache den Standortwechsel, den er maßgebend unterstützte.  
Fotos: privat

**Solidarität:** SOS-Hilfe VoG mit neuer Wirkungsstätte auf Nöreth  
**Neue Bleibe bietet nötigen Platz**

● **EUPEN**

Am Freitag, 9. Juni, feierte die SOS-Hilfe VoG mit zahlreichen Partnern, Ehrengästen, Ehemaligen und den Mitarbeitern den Einzug in ihre neue Wirkungsstätte an der Nöretherstraße in Eupen.

Sozialminister Antonios Antoniadis hat diesen Standortwechsel begrüßt und maßgebend unterstützt. Die neue Bleibe bietet der für ihre Kreativität geschätzten SOS-Hilfe den Platz, den sie benötigt, um vielfältige Hilfsangebote

für finanziell benachteiligte Menschen in Ostbelgien bereitzustellen. Gründungsmitglied Werner Zimmermann betonte, dass das Kapital eines Sozialbetriebes bei seinem Personal liegt. Die Mitarbeiter sind das Herzstück eines Betriebes. Über die Jahre hinweg, haben die Verantwortungsträger sich immer wieder für gutes und motiviertes Personal eingesetzt. Insgesamt wurden dieses Jahr zwölf Mitarbeiter für mindestens zehn bzw. 15 Jahre Betriebszugehörigkeit

geehrt. Anlässlich des Tages der offenen Tür am Sonntag, 11. Juni, nutzten zahlreiche Besucher die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen zu blicken. Es konnte unter anderem Live-Reparaturen von Fahrrädern miterlebt werden.

Dank Backwaren Fonk war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Während die Kinder zu Pferd reiten, in der Hüpfburg springen und in der animationsreichen Spielecke viel Spaß hatten, konnten die Eltern den Nachmittag bei schönstem Wetter genießen.

Die SOS-Hilfe bedankt sich bei den zahlreichen Helfern und ist stets dankbar für jede Spende von Möbeln, Kleidungsstücken, Fahrrädern und Elektrohaushaltsgeräten.

Informationen auch unter: SOS-Hilfe VoG, Nöretherstraße 53, 4700 Eupen, Tel. 087/55 21 08.



Die Mitarbeiter der SOS-Hilfe sind das Herzstück der Sozialeinrichtung.

[www.sos-hilfe.net](http://www.sos-hilfe.net)

**Fußball:** U-14-Mannschaft FC Union Kelmis spielte grandiose Saison  
**Provinz- und Walloniemeister**

● **KELMIS**

Die U-14-Mannschaft des FC Union Kelmis beendete die abgelaufene Saison mit einer grandiosen Leistung. Nach 18 Spieltagen gewannen die Jungs in der Lütticher Provinzserie A souverän den Meistertitel, ohne auch nur einen einzigen Punkt abzugeben.

Somit durfte die Mannschaft von Trainer Michel Damoiseau gegen den RFC Seraing, Meister der anderen Serie, um den Lütticher Provinzmeistertitel spielen.

Nachdem man im Hinspiel knapp mit 3:4 unterlag, wurde das Rückspiel souverän mit 5:1 gewonnen und seither ist man

stolzer Meister der Provinz Lüttich. Außerdem wurde hiermit der Aufstieg in die Interprovinzserie besiegelt. Dieser Titel berechtigte ebenfalls zur Teilnahme an der Walloniemeisterschaft, die in Form von KO-Spielen ausgetragen wurde.

Nach Siegen gegen die Provinzmeister von Wallonisch Brabant (Ohain) und Hennegau (La Louvière), stieg Ende Mai das große Finale in Blegny gegen den Meister der Provinz Namur, den FC Couvin-Mariembourg. Auch hier bewiesen die jungen Spieler Nervstärke: Nach einem Rückstand konnte, mit lautstarker Unter-

stützung der zahlreich mitgereisten Fans, noch ein deutlicher 4:1 Sieg errungen und unter großem Jubel der Siegerpokal entgegengenommen werden. Nun darf sich die Kelmiser U-14 Meister der Wallonie nennen.

Im Wettstreit mit einigen namhaften Klubs ist das sicherlich ein riesiger Erfolg, der auch die hervorragende Jugendarbeit des FC Union Kelmis unterstreicht. Deshalb möchte sich das gesamte Team der U-14 nochmals bei allen Verantwortlichen und Unterstützern im Verein bedanken, ohne die dieser Erfolg sicher nicht möglich wäre.



Die U-14-Mannschaft des FC Union Kelmis nach dem Endspielsieg in Blegny. Foto: privat